



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Roland Magerl, Andreas Winhart, Matthias Vogler,
Elena Roon, Franz Schmid AfD**
vom 17.05.2025

Insolvenz des AWO-Seniorenheims Frontenhausen

Die Staatsregierung wird gefragt:

- | | | |
|-----|---|---|
| 1.1 | Welche Maßnahmen wurden bisher ergriffen, um die finanzielle Situation der Seniorenheim Frontenhausen GmbH in Frontenhausen, Bayern zu stabilisieren? | 3 |
| 1.2 | Gibt es konkrete Pläne, das Seniorenheim Frontenhausen GmbH trotz der Insolvenz weiterzuführen? | 3 |
| 2.1 | Welche Auswirkungen hat die Insolvenz auf die Bewohner des Seniorenheims Frontenhausen GmbH? | 3 |
| 2.2 | Wie viele Einrichtungen des AWO-Bezirksverbandes Niederbayern/Oberpfalz e. V. sind derzeit wirtschaftlich gefährdet? | 3 |
| 3.1 | Gibt es Möglichkeiten für die Mitarbeitenden des Seniorenheim Frontenhausen GmbH, innerhalb des Bezirksverbandes neue Stellen zu finden? | 3 |
| 3.2 | Welche Unterstützung bietet die Gemeinde Frontenhausen für die betroffenen Mitarbeitenden und Bewohner? | 3 |
| 4.1 | Wie könnte eine langfristige Lösung für die finanzielle Stabilität von Seniorenheimen wie dem Seniorenheim Frontenhausen GmbH aussehen? | 4 |
| 4.2 | Gab es bereits ähnliche Fälle von Insolvenzen bei Seniorenheimen in Bayern? | 4 |
| 5. | Wie wirken sich die steigenden Betriebskosten konkret auf die Einrichtungen des AWO-Bezirksverbandes Niederbayern/Oberpfalz e. V. aus? | 4 |
| 6.1 | Gibt es einen Plan für die Umsiedlung der betroffenen Bewohner des Seniorenheims Frontenhausen GmbH in andere Einrichtungen? | 4 |
| 6.2 | Wie beeinflusst die Insolvenz des Seniorenheims Frontenhausen GmbH das Vertrauen in die soziale Verantwortung der AWO? | 4 |

7.1	Gibt es Verhandlungen mit möglichen Investoren oder Trägern, um das Seniorenheim Frontenhausen GmbH zu retten?	4
7.2	Welche rechtlichen Schritte folgen nach der Beantragung der Insolvenz für das Seniorenheim Frontenhausen GmbH?	4
7.3	Welche Konsequenzen hätte eine endgültige Schließung des Seniorenheim Frontenhausen GmbH für die Region Frontenhausen?	4
	Hinweise des Landtagsamts	6

Antwort

des Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention
vom 13.06.2025

1.1 Welche Maßnahmen wurden bisher ergriffen, um die finanzielle Situation der Seniorenheim Frontenhausen GmbH in Frontenhausen, Bayern zu stabilisieren?

Der Freistaat Bayern verfügt hierzu über keine Eingriffsmöglichkeiten. Es obliegt der Trägerverantwortung, für eine auskömmliche finanzielle Situation Sorge zu tragen.

1.2 Gibt es konkrete Pläne, das Seniorenheim Frontenhausen GmbH trotz der Insolvenz weiterzuführen?

Konkrete Pläne sind der Staatsregierung nicht bekannt. Diesbezüglich ist ein Insolvenzverwalter bestellt.

2.1 Welche Auswirkungen hat die Insolvenz auf die Bewohner des Seniorenheims Frontenhausen GmbH?

Es obliegt zunächst dem bisherigen Betreiber, für eine adäquate anderweitige Betreuung und Versorgung der Bewohnenden Sorge zu tragen. Im Falle eines Unterstützungsbedarfs steht die zuständige Fachstelle für Pflege- und Behinderteneinrichtungen (FQA) dem Betreiber zur Seite und leistet Hilfestellung bei der Heimplatzsuche.

2.2 Wie viele Einrichtungen des AWO-Bezirksverbandes Niederbayern/ Oberpfalz e. V. sind derzeit wirtschaftlich gefährdet?

Die Staatsregierung hat keine Kenntnisse über die wirtschaftliche Gefährdung von Einrichtungen des Trägers.

3.1 Gibt es Möglichkeiten für die Mitarbeitenden des Seniorenheim Frontenhausen GmbH, innerhalb des Bezirksverbandes neue Stellen zu finden?

Nach vorliegenden Erkenntnissen strebt der AWO-Bezirksverband Niederbayern/ Oberpfalz dies an.

3.2 Welche Unterstützung bietet die Gemeinde Frontenhausen für die betroffenen Mitarbeitenden und Bewohner?

Es obliegt der Gemeinde Frontenhausen, darüber zu befinden. Erkenntnisse liegen der Staatsregierung hierzu nicht vor.

4.1 Wie könnte eine langfristige Lösung für die finanzielle Stabilität von Seniorenheimen wie dem Seniorenheim Frontenhausen GmbH aussehen?

Der Staatsregierung stehen keine Eingriffsmöglichkeiten zur Verfügung. Es liegt aufgrund bundesgesetzlicher Vorgaben in der Verantwortung der Selbstverwaltung, also der Kostenträger und der Leistungserbringer, für ein auskömmliches finanzielles Fundament zu sorgen.

4.2 Gab es bereits ähnliche Fälle von Insolvenzen bei Seniorenheimen in Bayern?

Ja.

5. Wie wirken sich die steigenden Betriebskosten konkret auf die Einrichtungen des AWO-Bezirksverbands Niederbayern/Oberpfalz e. V. aus?

Hierzu liegen der Staatsregierung keine Informationen vor.

6.1 Gibt es einen Plan für die Umsiedlung der betroffenen Bewohner des Seniorenheims Frontenhausen GmbH in andere Einrichtungen?

Der AWO-Bezirksverband Niederbayern/Oberpfalz sucht nach adäquaten Plätzen in seinen weiteren Einrichtungen.

6.2 Wie beeinflusst die Insolvenz des Seniorenheims Frontenhausen GmbH das Vertrauen in die soziale Verantwortung der AWO?

Hierzu kann die Staatsregierung keine Aussage treffen.

7.1 Gibt es Verhandlungen mit möglichen Investoren oder Trägern, um das Seniorenheim Frontenhausen GmbH zu retten?

7.2 Welche rechtlichen Schritte folgen nach der Beantragung der Insolvenz für das Seniorenheim Frontenhausen GmbH?

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 7.1 und 7.2 gemeinsam beantwortet.

Für diesen Aufgabenbereich ist der Insolvenzverwalter verantwortlich. Der Staatsregierung liegen hierzu keine Informationen vor.

7.3 Welche Konsequenzen hätte eine endgültige Schließung des Seniorenheim Frontenhausen GmbH für die Region Frontenhausen?

Im Landkreis Dingolfing-Landau werden nach der Datenlage der Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassenverbände in Bayern gegenwärtig neun Einrichtungen der stationären Langzeitpflege mit einer Gesamtkapazität von 733 Plätzen betrieben. Durch die Schließung des Seniorenheims Frontenhausen entfallen nominell 100 Plätze, von

denen zuletzt lediglich 50 Plätze belegt waren. Vor diesem Hintergrund dürfte von einer ausreichenden Versorgung mit Pflege- und Betreuungsplätzen in der Region auszugehen sein.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.